

## **2. Änderungstarifvertrag**

**über Ausbildungsentgelte**

**vom 28. Oktober 2010**

**für die Auszubildenden**

**der Universitätsklinika Freiburg, Heidelberg, Tübingen und Ulm**

**(TVA UK-AE 10/11)**

**gültig ab 1. September 2010**

Zwischen

**Universitätsklinikum Freiburg,  
Universitätsklinikum Heidelberg,  
Universitätsklinikum Tübingen,  
Universitätsklinikum Ulm,**

**jeweils vertreten durch**

**die Kaufmännische Direktorin/den Kaufmännischen Direktor**

einerseits und

**ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft**

**vertreten durch die Landesbezirksleitung Baden-Württemberg**

andererseits

wird folgender 2. Änderungstarifvertrag vereinbart:

### **§ 1 Geltungsbereich**

Dieser Tarifvertrag gilt für alle Auszubildenden, die unter den Geltungsbereich des Ausbildungsentgelttarifvertrages (TVA UK-Entgelt) vom 13. Juni 2007 fallen.

### **§ 2 Ausbildungsentgelte**

(1) Das monatliche Ausbildungsentgelt beträgt für

- a) Auszubildende an Schulen des Gesundheitswesens (mit Ausnahme der Auszubildenden in der Krankenpflegehilfe)

ab 1. Dezember 2010

1. Jahr	917 Euro
2. Jahr	978 Euro
3. Jahr	1.074 Euro

b) Auszubildende nach Berufsbildungsgesetz

ab 1. Dezember 2010

1. Jahr	805 Euro
2. Jahr	856 Euro
3. Jahr	902 Euro
4. Jahr	963 Euro

c) Auszubildende in der Krankenpflegehilfe

ab 1. Dezember 2010      851 Euro

- (2) Für die Zeit von September bis November 2010 gelten die Ausbildungsentgelte aus dem Tarifvertrag über Ausbildungsentgelte vom 30. Januar 2009 (1. Änderungsstarifvertrag) weiter.
- (3) Auf das tariflich vereinbarte monatliche Ausbildungsentgelt kann nicht, auch nicht in Teilen, verzichtet werden.

### **§ 3      Maßregelung**

- (1) Jede Maßregelung von Auszubildenden aus Anlass oder im Zusammenhang mit der Tarifrunde unterbleibt. Maßregelungen, die bereits erfolgt sind, werden durch ausdrückliche schriftliche Erklärung gegenüber den betroffenen Auszubildenden rückgängig gemacht.
- (2) Streikzeiten der Auszubildenden sind im Sinne des Krankenpflegegesetzes und des Hebammengesetzes analog Urlaubszeiten zu behandeln und stellen keine Fehlzeiten dar.
- (3) Die Tarifvertragsparteien verzichten wechselseitig auf Schadensersatzansprüche aus Anlass oder im Zusammenhang mit der Tarifbewegung und nehmen diesen Verzicht an.
- (4) Die Tarifparteien verpflichten sich, aus Anlass oder im Zusammenhang mit der Tarifbewegung keine Rechtsstreitigkeiten gegeneinander zu führen.

## § 4 Kündigung

Dieser Tarifvertrag kann mit einer Frist von einem Monat, frühestens jedoch zum 31. März 2012, gekündigt werden.

Stuttgart, den 28. Oktober 2010

Universitätsklinikum Freiburg

  
Anja Simon

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Landesbezirk Baden-Württemberg

  
Dagmar Schorsch-Brandt

Universitätsklinikum Heidelberg

  
Irmtraut Gürkan

  
Günter Busch

Universitätsklinikum Tübingen

  
Gabriele Sonntag

Universitätsklinikum Ulm

  
Rainer Schoppik